

**Protokoll**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold**  
**am 6. Juli 2020 im Gemeindezentrum, Bewegungsraum**

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Müller Alfred; GR Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes,

Geladen: German Katschitsch, Roland Ganahl

Zuhörer: Carmen Stark, David Wechselberger, Claudio Franzoi,

Entschuldigt: -

Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20:00 – 22:30 Uhr

---

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss Hochhubwagen - Vereinbarung
4. Beschluss Sonnenkindergarten
5. Beschluss Gesellschaftsvertrag - Gemeindeinformatik
6. Beschluss über Auflösung GIG
7. Beschluss über Beitritt Bregenzerwald - Card
8. Beratung und Kostenabrechnung Bauverwaltung Großes Walsertal
9. Genehmigung des letzten Protokolls vom 15.06.2020
10. Berichte des Bürgermeisters
11. Allfälliges

### **zu Punkt 1. der Tagesordnung**

Bgm. Alwin Müller eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Gemeindevertreter und Gäste.

### **zu Punkt 2. der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **zu Punkt 3. der Tagesordnung**

Die Vereinbarung zu Handhabung des Hochhubwagens der Feuerwehr wurde durch Dr. Otmar Müller geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haftungsvereinbarung des Hochhubwagens der Feuerwehr St. Gerold.

### **zu Punkt 4. der Tagesordnung**

Für eine PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrums in dem der Kindergarten ist würde mit einem talweiten Projekt, sprich „Sonnenkindergarten“, gefördert werden. Für dieses Projekt gibt es eine spezielle Tafel mit Stromproduktionsanzeige für den Kindergarten. Bgm. Müller Alwin hat dazu Roland Ganahl und German Katschitsch eingeladen.

Ganahl Roland erklärt die Dokumentation der Lastverteilung (dies liegt für jedem Gemeindevertreter auf). Da allerdings nur eine Gesamtmessung stattfindet, kann nicht genau definiert werden, welcher Verbraucher und welcher Einspeiser zeitlich geordnet arbeitet. Da die PV-Anlage des „Geroldshus“ in Zukunft dazu geschaltet werden soll, rechnet sich eine weitere Anlage auf dem Gemeindezentrum auf keinen Fall. Es müssten dann auch weitere teure Zähler erworben und eingebaut werden. Ebenfalls müsste das System umgebaut werden, da es in der bestehenden Version nicht mehr zugelassen wäre.

German Katschitsch erklärt die Verbräuche der Gemeinde und spricht die Strombilanz an. Die Gemeinde erzeugt 86% des Gesamtstromverbrauches selbst. German Katschitsch erläutert auch noch die Aufstellung die der Energieberater des Tales, Albert Rinderer, zusammengestellt hat. Er erklärt, dass eine weitere Photovoltaikanlage sich für nur ca. 1 Monat im Jahr rentiert, wenn z.B. im Winter viel Schnee liegt und wenig Wasser versickert. Roland Ganahl weist nochmals auf das Lastenprofil hin. Dort ist genau ersichtlich, dass sich keine weitere Photovoltaikanlage rentiert.

Der Tarif würde weiterhin, da auch Wasserkraft mitmischt, bei 3 cent/KW liegen.

Die Gemeinde beschließt einstimmig, das Projekt „Sonnenkindergarten“ nicht umzusetzen.

### **zu Punkt 5. der Tagesordnung**

Die Gemeindeinformatik-GmbH soll in den Gemeindeverband integriert werden.

Die Gemeindevertretung von St. Gerold fasst in ihrer Sitzung vom 6.7.2020 folgenden

### **Beschluss**

Die gefertigte Gemeinde (nachfolgend auch kurz: „Vollmachtgeberin“ genannt) ist als Gesellschafterin an der Gemeindeinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn beteiligt und beabsichtigt ihren gesamten Geschäftsanteil an dieser Gesellschaft an den Vorarlberger Gemeindeverband abzutreten. Zu diesem Zwecke bevollmächtigt hiemit die gefertigte Gemeinde

Herrn Dr. Otmar Müller, geb. 08.12.1956, 6721 Thüringerberg HNr. 175, und Herrn Johann Georg Reisch, geb. 13.01.1964, 6820 Frastanz, Mühlegasse 5, und zwar jeden selbständig, im Namen und mit Rechtswirksamkeit für die Vollmachtgeberin einen Abtretungsvertrag in Form eines Notariatsaktes zu unterfertigen, mit welchem die Vollmachtgeberin ihren gesamten Geschäftsanteil an der Gemeindeinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichtes Feldkirch zu FN 67987 g, an den Vorarlberger Gemeindeverband mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl 017955105, abtritt. Abtretungspreis ist das Nominale des Stammkapitals des abgetretenen Geschäftsanteiles.

Jeder Bevollmächtigte ist selbständig ermächtigt, sämtliche Bestimmungen des Abtretungsvertrages festzulegen, den Abtretungsvertrag im Namen der Vollmachtgeberin in Notariatsaktform zu unterfertigen und überhaupt alles zu unternehmen, damit die vorgenannte Abtretung des Geschäftsanteiles gültig zustande kommt.

Die Bevollmächtigten sind zur Ausübung dieser Vollmacht auch dann berechtigt, wenn sie andere Beteiligte oder Gesellschafter vertreten (Zulässigkeit der Doppelvertretung).

Beschluss einstimmig.

### **zu Punkt 6. der Tagesordnung**

Die GIG soll mit Ende 2020 aufgelöst werden. Die Gemeinde St. Gerold ist bereits aus der Vorsteuer ausgestiegen, somit soll die GIG liquidiert und ins Gemeindevermögen aufgenommen werden. Mit dem Ausstieg der GIG muss rechtzeitig begonnen werden, da vorher noch ein 3 monatiger Aushang im Amtsblatt erfolgen muss. Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch hat sich dazu mit dem Rechtsanwalt in Verbindung gesetzt um dies umzusetzen, dass bis Jahresende abgeschlossen werden kann.

Zur Straffung der Verwaltungsstrukturen und im Sinne einer konzentrierten Darstellung des Vermögens und der Schulden im Gemeindehaushalt sollen die aktuell von der GIG wahrgenommenen Aufgaben in weiterer Folge von der Gemeinde St. Gerold selbst wahrgenommen werden (Rückgängigmachung von Ausgliederungen) und soll deshalb die GIG unter Anwendung des Artikel 34 § 2 Budgetbegleitgesetz 2001 aufgelöst und im Wege der Gesamtrechtsnachfolge die Vermögenswerte samt Verbindlichkeiten nach § 142 UGB an die Gemeinde St. Gerold übertragen werden.

Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig die Auflösung der GIG.

### **zu Punkt 7. der Tagesordnung**

Bgm. Müller Alwin hat Rücksprache mit den Tourismusbetrieben in St. Gerold gehalten. Es gibt allerdings kein Interesse der Betriebe bei der Bregenzerwald-Card mitzuwirken. Die Kosten für die Bregenzerwald-Card müsste über die Gästetaxe eingeholt werden. Die Gästetaxe müsste um ca. 1,00 € erhöht werden.

Die GV von St. Gerold beschließt einstimmig gegen den Beitritt zur Bregenzerwald - Card.

### **zu Punkt 8. der Tagesordnung**

Bgm. Müller Alwin spricht die Kostenaufstellung/Rechnung der Bauverwaltung Gr. Walsertal an. Die Rechnung wurde an alle Gemeindevertreter gesendet. Bgm. Müller Alwin hat Einspruch gegen die Rechnung erhoben. Zum Einspruch gab es eine Sitzung in Raggal mit Bgm. Herrmann Manahl, Alexandra Martin, Erich Kaufmann und Bgm. Alwin Müller in der die Kosten (Stunden Allgemein) nicht restlos geklärt werden konnten.

Bgm. Alwin Müller hat sich mit Otmar Müller (Rechtsberatung Gemeindeverband) in Verbindung gesetzt. Er schätzt die Personalkosten für sehr hoch ein. Dazu hat er einen eigenen Aufteilungsschlüssel gemacht, wodurch er zu Personalkosten käme, die für die Gemeinde St. Gerold etwa bei der Hälfte des eingeforderten Betrages liegen würden.

In der Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Bauverwaltung Großes Walsertal kann nachgelesen werden wie die Aufteilung vonstattenzugehen hat. Somit ist die Rechnung an die Gemeinde St. Gerold neu zu stellen. Bgm. Alwin Müller fordert, dass fair und gerecht abgerechnet wird.

Bgm. Alwin Müller wird die Rechnung zurücksenden und eine Abrechnung nach Vereinbarung fordern. Zusammenarbeit soll auch bedeuten, dass es für alle günstiger wird. Zusammenarbeit um jeden Preis darf es nicht geben.

Die Gemeindevertretung beschließt eine neue Abrechnung laut der Vereinbarung vom 25.04.2003 „Bauverwaltung Großes Walsertal“ einzufordern.

### **zu Punkt 9. der Tagesordnung**

Wulz Florent fordert ein, dass die Verbesserungsvorschläge der Rechnungsprüfer unbedingt im Protokoll angeführt werden sollten.

Es wurde bei der Kassaprüfung bemängelt:

- dass es nicht sein kann, bei einer Rechnung in der Höhe von 150,00 € einen Mindermengenrabatt verrechnet wird.
- dass die Gemeinde einen Staubsauer zu bezahlen hat, der Tage lang vor dem Bauhof stand und vom Gemeindearbeiter im Sperrmüll entsorgt wurde.
- dass verschiedene Spenden durch die Gemeinde entrichtet werden.
- dass es eine E-Bike Förderung seitens der Gemeinde aber keine Förderung für eine Photovoltaikanlage gibt.
- dass es 21 Messungen für ein Gebäude mit 4 Wohnungen und Bauhof benötigt.

- dass die Außenstände wie gehabt von denselben Bürger nicht bezahlt wurden (€ 12.000,00). Vize Bgm. Jürgen Katschitsch findet, dass eine Kontinuität hineinzubringen ist und alle 1,5 Monate erneut zu mahnen ist. GV Burtscher Helmut hat gefordert, dass eine klare Vorgehensweise zum Mahnwesen formuliert wird. Carmen Stark teilt mit, dass sie den Mahnlauf wie gefordert durchgeführt hat.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.06.2020 wird einstimmig genehmigt.

### **zu Punkt 10. der Tagesordnung**

- Bgm. Alwin Müller hat die Idee von Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch aufgegriffen und nachgefragt welche Förderung aus der Sondermilliarde (Corona) geholt werden könnte. Bis 31.12.2021 können Projekte eingebracht werden. Max € 43.000,00 stünde der Gemeinde St. Gerold zu Verfügung. Auch eine Umbau-Renovierungsplanung für das denkmalgeschütztes Schulhaus könnte eingebracht werden. GR Alfred Müller fragt an ob der Plan der Bestandsaufnahme vom Schulhaus gefunden wurde. Bgm. Müller Alwin verneint das.
- Die Sanierung der Fensterbänke im Gemeindezentrum konnte noch nicht abgeschlossen werden.
- Der Voranschlag 2020 wurde vom Land genehmigt.
- Die neue Leiterin der Volksschule wird Emma Fischer sein.
- Bgm. Müller Alwin bedankt sich bei Ganahl David, dass er bereits das Audit für das Umweltzeichen in der Schule durchgeführt hat. Dies ist mit sehr viel Arbeit verbunden.
- Die Jalousien wurden repariert und German hat im selben Atemzug alle Fenster von außen geputzt (Drehleiter war vor Ort). German hat angeregt, dass die Jalousien in den oberen beiden Stockwerken erneuert werden sollten. Die bestehenden Jalousien seien ein „klump“. Bei jeden kleinen Windstoß sind sie sofort wieder defekt und das kommt die Gemeinde in Zukunft teuer zu stehen. German Katschitsch soll Angebote einholen.
- OeMAG Abschluss wurde kontrolliert, die Förderung ist abgeschlossen.
- Der Förderbeitrag 2020 für die Alpenregion beträgt 15.770,00 €.
- Das Thema Schneeräumung wird zuerst mit den Güterwege-Obmännern und Müller Otmar (Gemeindeverband) besprochen. Dann wird Bgm Alwin Müller mit dem Wunsch der Obmänner auf die Gemeindevertretung zukommen.
- Sperre L 193, am DO 23. Juli gibt es mit den Gemeindevertretern eine Besichtigung der Baustelle vor Ort.
- Die Volksschulen werden als Biosphärenparkschulen geführt, dazu gibt es eine Förderung vom Land. Die Gemeinde St. Gerold wird 760 € dazu beisteuern.
- Die nächste Gemeindevertretersitzung wird auf den 3. August festgelegt.

### **zu Punkt 11. der Tagesordnung**

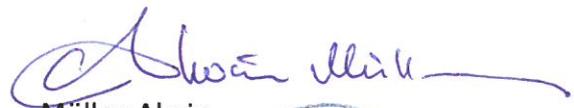
- Helmut fragt ob es zur Güterwegesanierung untere Planken schon eine Abrechnung gibt. Bgm. Alwin Müller meint, dass die Abrechnung noch etwas länger dauern könnte.
- Bgm Müller Alwin legt die Abrechnung vom Weihnachtsmarkt vor. Die Vereine werden, wie in der GV-Sitzung vom 2.12.2019 beschlossen wurde,
  - 40% als Spende,
  - 40% für den jeweiligen Verein und

- 20% als Rücklage auf das Vereine-Sparbuch einzahlen.
- Carmen Stark hat die Landesförderung der Feuerwehr eingereicht. Bis Jahresende 2019 plus die Eigenleistung sowie Umbaukosten des neuen Lagerplatzes „Plankenstall“ der Feuerwehr St. Gerold wurde zur Einreichung gebracht.
- David Wechselberger berichtet, dass zum 100. Geburtstag von Küng Alfred ein Ständchen gespielt wird. Bgm. Alwin Müller informiert sich bei David Wechselberger ob er mit E. Summer (90 Jahre) schon Kontakt aufgenommen hat. David Wechselberger wird sich mit E. Summer in Verbindung setzen.
- Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch teilt mit, dass er sich über die Verabschiedung von Pater Kolomban informiert und dies an die Gemeindevertretung weitergibt (Agape).

Der Schriftführer:

Behmann Jakob

Der Bürgermeister:



Müller Alwin

